

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Stadtrat führte seine 35. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 13.07.2022 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 21:38 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Frau Dagmar Zoschke

Oberbürgermeister

Herr Armin Schenk

Mitglied

Herr Henning Dornack
Herr Daniel Backes
Herr Matthias Berger
Herr Uwe Bruchmüller
Herr Mirko Claus
Herr Stephan Faßauer
Herr Klaus-Ari Gatter
Frau Sabine Griebisch
Herr Dr. Joachim Gülland
Herr Christian Hennicke
Herr Siegmund Herrmann
Herr Ralf Kalisch
Herr Lothar Koppe
Herr Bernd Kosmehl
Herr André Krillwitz
Herr Dieter Krillwitz
Herr Jörg Lieder
Frau Lisa Müller
Herr Uwe Müller
Herr Hans-Jürgen Präbler
Herr Hans-Christian Quilitzsch
Herr Daniel Roi
Frau Julia Roye
Herr Marko Roye
Herr Enrico Stammer
Frau Birgit Todorovic
Herr Torsten Weiser
Herr Falko Wendt
Herr Andreas Zachlod
Herr Kay-Uwe Ziegler

Ortsbürgermeister/in oder deren Stellvertreter/in

Herr Imre Starke

Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Heike Krauel,	Bürgermeisterin
Herr Felix Drießen	SBL Stadtplanung/GIS
Herr Dirk Weber,	Leiter Amt für Bau u. Kommunalwirtschaft
Herr Stefan Hermann,	Leiter Amt für Stadtentw./Strukturwandel
Herr Karsten Kiunke,	Leiter Ordnungsamt
Frau Annett Kubisch,	Leiterin Amt für komm. Angelegenh./Recht
Herr Detmar Oppenkowski	Leiter Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
Herr Dirk-Rene Trampenau	SBL Brand-/Bevölkerungsschutz
Herr Marcel Urban	Büroleiter/persönlicher Referent

Gäste

Herr Frank Czerwonn	MZ
Herr Dr. Flämig	
Herr Gerd Theuerkauf	Stadtwehrleiter

abwesend:

Mitglied

Herr Detlef Pasbrig
Frau Amy-Marie Bock
Herr Christian Heßler
Herr Klaus-Dieter Kohlmann
Herr Peter Schenk
Herr Dr. Horst Sendner
Herr Jens Tetzlaff
Herr Dr. Holger Welsch
Frau Annett Westphal

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 13.07.2022, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2022	
4	Berichtigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 09.03.2022, betreffend den TOP Ö 10	
5	Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Stadtangelegenheiten und getroffene Eilentscheidungen sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Bestätigung Jahresbericht 2021 der Ernst-Thronicke-Stiftung	Beschlussantrag 120-2022
8	Bebauungsplan 06-2021bo "Wohngebiet zum Howestück", Ortsteil Bobbau; Billigung Entwurf und Auslegungsbeschluss	Beschlussantrag 074-2022
9	Bebauungsplan 03-2019btf "MI Goitzsche SO 16 und SO 17", Ortsteil Stadt Bitterfeld; Abwägungs- und Satzungsbeschluss	Beschlussantrag 086-2022
10	Bebauungsplan der Innenentwicklung (§ 13a BauGB) 01-2022gr "Wohngebiet südlich der Goethestraße, Ortsteil Greppin", Aufstellungsbeschluss	Beschlussantrag 110-2022
11	Errichtung eines Denkmals auf dem Bahnhofsvorplatz in Bitterfeld für die Opfer des Eisenbahnunglücks im Bahnhof Bitterfeld vom 27. November 1977	Beschlussantrag 076-2022
12	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
13	Schließung des öffentlichen Teils	

II. Nicht öffentlicher Teil

14	Unbefristete Niederschlagung von Grundsteuerforderungen	Beschlussantrag 073-2022
15	Unbefristete Niederschlagung der Gewerbesteuer, der Forderungszinsen und Nebenforderungen	Beschlussantrag 077-2022
16	Auftrag zur Lieferung von Dienst- und Schutzkleidung	Beschlussantrag 122-2022
17	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
18	Schließung des nicht öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende, Frau Zoschke, eröffnet die 35. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest und teilt mit, dass zu Beginn der Sitzung 28 stimmberechtigte Mitglieder und der Oberbürgermeister, Herr Armin Schenk, anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Hermann bittet unter dem Tagesordnungspunkt 9 zum Beschlussantrag 086-2022 um Rederecht für Dr. Flämig sowie den Architekten Herrn Schindler. Dagegen regt sich kein Widerspruch.</p> <p>Es werden keine weiteren Änderungen festgestellt, und somit wird zur Abstimmung über die TO aufgerufen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 3	<p>Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2022</p> <p><i>Stadtrat Stammer und Stadtrat Clauß nehmen an der Sitzung teil. Somit sind 30 stimmberechtigte Mitglieder sowie der Oberbürgermeister anwesend.</i></p> <p>Stadtrat Krillwitz, A. verweist auf die Anlage 2 und konkretisiert seine Frage dazu: Was hat der Oberbürgermeister als Aufsichtsratsvorsitzender getan, damit die Aufträge in der Region bleiben. Und wann wurde vom Aufsichtsrat der WBG eine Entscheidung getroffen, dass die Firma Kernhaus diese 3 Häuser baut.</p> <p><i>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft: Der Aufsichtsrat in einer Gesellschaft des privaten Rechts ist grundsätzlich dem Unternehmen gegenüber verpflichtet. Weitere Beweggründe und entscheidungsrelevante Kriterien werden regelmäßig erörtert und müssen sich gleichwohl dem Grundsatz des Unternehmenswohls unterordnen. Im Aufsichtsrat der Gesellschaft wurde ausführlich erörtert, inwieweit eine Berücksichtigung von regionaler Wertschöpfung ermöglicht werden kann. Dieses erfolgt regelmäßig, im vorliegenden Einzelfall wurde begründet, warum hier eine Entscheidung zu Gunsten einer Fertigteilhausfirma zu treffen war. Der Aufsichtsrat ist in Abwägung der Unternehmensinteressen diesen Empfehlungen gefolgt.</i></p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 30 Nein 0 Enthaltung 1</p>

<p>zu 4</p>	<p>Berichtigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 09.03.2022, betreffend den TOP Ö 10</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende teilt mit, dass die Kommunalaufsicht des Landkreises mitgeteilt hat, dass die Bestätigung des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Bitterfeld-Wolfen konkretisiert werden muss. Bei der Stadtratssitzung am 09.03.2022 hat der OB nicht an der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt teilgenommen und seinen Platz wegen Befangenheit verlassen. Dies wurde im Protokoll nicht eindeutig dargestellt. Dagegen gibt es seitens der Stadtratsmitglieder keine Einwände, sodass die Stadtratsvorsitzende die Berichtigung der Niederschrift von den Stadtratsmitgliedern bestätigen lässt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 30 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 5</p>	<p>Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Stadtangelegenheiten und getroffene Eilentscheidungen sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegensteht</p> <p>siehe Anlage 1</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Herr R. stellt folgende Fragen zum Beschlussantrag 086-2022 (siehe Anlage 2).</p> <p><i>Hr. Drießen hat die Anfragen unter dem TOP 9 - Bebauungsplan 03-2019btf "MI Goitzsche SO 16 und SO 17", Ortsteil Stadt Bitterfeld; Abwägungs- und Satzungsbeschluss, umfassend beantwortet.</i></p>	
<p>zu 7</p>	<p>Bestätigung Jahresbericht 2021 der Ernst-Thronicke-Stiftung</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende teilt mit, dass auf Seite 7 – letzter Satz vor 5. Geschäfts- und Anlagekonten noch eine Jahreszahl von 2022 auf 2021 korrigiert werden muss:</p> <p>„Die Ausschreibung für die Anlage des Stiftungsvermögens der Ernst Thronicke Stiftung ist seit dem 21.12.2021 erfolglos.“</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <p>Der Stadtrat beschließt den Jahresbericht 2021 der Ernst-Thronicke-Stiftung vom 18.05.2022, bestätigt durch den Stiftungsrat am 03.06.2022 (Anlage).</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 120-2022</p> <p>Ja 29 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 8</p>	<p>Bebauungsplan 06-2021bo "Wohngebiet zum Howestück", Ortsteil Bobbau; Billigung Entwurf und Auslegungsbeschluss</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende stellt keine Wortmeldungen fest und lässt über den Beschlussantrag abstimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 074-2022</p>

	<p><i>Beschluss:</i></p> <p>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt</p> <p>1. den Entwurf des Bebauungsplanes 06-2021bo „Wohngebiet zum Howestück“ im Ortsteil Bobbau in der Fassung vom März 2022 zu billigen;</p> <p>2. den Entwurf und die Begründung nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Parallel dazu werden gemäß §§ 4 Abs. 2 und 2 Abs. 2 BauGB von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sowie von den Nachbargemeinden Stellungnahmen zum Planentwurf eingeholt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0
zu 9	<p>Bebauungsplan 03-2019btf "MI Goitzsche SO 16 und SO 17", Ortsteil Stadt Bitterfeld; Abwägungs- und Satzungsbeschluss</p> <p>Der Architekt Herr Schindler stellt anhand einer Präsentation das Bauungskonzept vor (siehe Anlage 4).</p> <p>Anschließend erläutert Herr Drießen den Planungsvorgang. Weiterhin ergänzt Herr Dr. Flämig als Projektentwickler ein paar Informationen.</p> <p>Stadtrat Weiser geht als Fraktionsvorsitzender auf die Stellungnahme der Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP ein.</p> <p>Stadtrat Roi schlägt vor, dass man die Bebauungspläne, die noch vor Gründung der Stadt Bitterfeld-Wolfen entstanden sind, unter großer Beteiligung der Öffentlichkeit neu diskutiert.</p> <p>Stadtrat Krillwitz, A. teilt mit, dass es seiner Fraktion wichtig ist, dass der Spielplatz öffentlich zugänglich ist und auch bleibt, mit TÜV-gerechten Spielgeräten.</p> <p>Herr Dr. Flämig teilt mit, dass der Spielplatz definitiv öffentlich sein wird. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p>Anlage 5 – Erklärung des Investors</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <p>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt</p> <p>1. die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus den Beteiligungen der Behörden sowie Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplanes 03-2019btf „MI Goitzsche SO 16 und SO 17“ mit dem in der <u>Anlage 1</u> dargestellten Ergebnis;</p> <p>2. den Oberbürgermeister zu beauftragen, die Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger, die Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Ergebnis unter Angabe</p>	Beschlussantrag 086-2022

	<p>der Gründe in Kenntnis zu setzen;</p> <ol style="list-style-type: none">3. auf der Grundlage des § 10 BauGB in der zurzeit gültigen Fassung den Bebauungsplan 03-2019btf „MI Goitzsche SO 16 und SO 17“ im Ortsteil Stadt Bitterfeld, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) in der Fassung vom Mai 2022 (<u>Anlagen 2 und 3</u>) als Satzung;4. die Begründung, Stellungnahme Einzelhandel und Schalltechnisches Gutachten (<u>Anlagen 4 bis 6</u>) zu billigen.	Ja 18 Nein 12 Enthaltung 2
zu 10	<p>Bebauungsplan der Innenentwicklung (§ 13a BauGB) 01-2022gr "Wohngebiet südlich der Goethestraße, Ortsteil Greppin", Aufstellungsbeschluss</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende stellt keine Wortmeldungen fest und lässt über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <p>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none">1. die Aufstellung des Bebauungsplanes 01-2022gr „Wohngebiet südlich der Goethestraße“ im Ortsteil Greppin im vereinfachten Planverfahren nach § 13 BauGB für den in <u>Anlage 1</u> dargestellten Geltungsbereich. Ziel der Aufstellung des Bebauungsplanes ist die Schaffung von planungsrechtlichen Voraussetzungen für Wohngebäude. Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 9.055 m². Zur Umsetzung der Ziele der Stadt Bitterfeld-Wolfen ist ein Bebauungsplan aufzustellen und ein Allgemeines Wohngebiet auszuweisen.2. den Bebauungsplan 01-2022gr im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 Abs. 2 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufzustellen. Im Planverfahren wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach den §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.3. im FNP ist für das Plangebiet bereits eine Wohnbaufläche vorgesehen.	<p>mehrheitlich beschlossen</p> <p>Beschlussantrag 110-2022</p> <p>Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 11	<p>Errichtung eines Denkmals auf dem Bahnhofsvorplatz in Bitterfeld für die Opfer des Eisenbahnunglücks im Bahnhof Bitterfeld vom 27. November 1977</p> <p>Stadtrat Dornack geht auf den Beschlussantrag ein.</p> <p>Der Oberbürgermeister möchte nochmal zum Verständnis nachfragen/klarstellen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Der Auftrag an die Stadtverwaltung ist ausschließlich, dass am Bahnhofsvorplatz eine Fläche vorbereitet wird, mehr nicht.	<p>Beschlussantrag 076-2022</p>

	<p>2. Die Gedenkstätte soll über Spenden und Sponsoren die Gedenkstätte realisiert werden, aber nicht über die Stadtverwaltung.</p> <p>Nach kurzer Rücksprache mit Herrn Dornack teilt der Oberbürgermeister mit, dass Herr Dornack beides bestätigt hat.</p> <p>Stadtrat Roye beantragt die 2 Antragsteile getrennt abzustimmen.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende lässt über den Geschäftsordnungsantrag von Herrn Roye abstimmen:</p> <p>Ja: 10 Nein: 16 Enthalten: 6</p> <p>Dann lässt die Stadtratsvorsitzende über den Änderungsantrag aus dem OR Bitterfeld abstimmen:</p> <p>Ja: 13 Nein: 16 Enthalten: 3</p> <p>Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen und die Stadtratsvorsitzende lässt über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <p>Der Stadtrat möge beschließen, dass in Zusammenhang mit dem Umbau des Bahnhofsvorplatzes in Bitterfeld ein Standort für eine Gedenkstätte zur Erinnerung an das Eisenbahnunglück vom 27. November 1977 vorgesehen und baulich vorbereitet wird.</p> <p>Die eigentliche Gedenkstätte, welche in der Folge mittels Spenden und Sponsoren realisiert werden soll, könnte aus der Kropfachse einer Dampflok auf einem Gleisstück und einer entsprechenden Gedenktafel bestehen.</p> <p>Am Bahnsteig 2, Gleis 3 des Bahnhofs Bitterfeld sollte in Abstimmung mit der DB-AG eine Gedenktafel an das Unglück erinnern.</p>	<p>Ja 20 Nein 6 Enthaltung 6</p>
<p>zu 12</p>	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Stadtrat Ziegler teilt mit, dass seit letzten Montag Herr Henning Dornack der neue Fraktionsvorsitzende ist und die zwei Stellvertreter Herr Roi und Herr Ziegler sind.</p> <p>Stadtrat Kalisch geht auf die Veranstaltung am Kletterfelsen am Wochenende ein. Nachdem alles mit der Stadt Bitterfeld-Wolfen abgesprochen wurde, stand der Veranstaltung nichts mehr im Wege aber 2-3 Tage später kam vom Ordnungsamt die Aufforderung, dass eine DIXI Toilette aufgestellt werden muss, was so kurzfristig schwer zu realisieren ist. Herr Kalisch bittet darum, dass keine Toilette aufgestellt werden muss, weil ca. 100m weiter weg können die Toiletten in der Turnhalle genutzt werden und eventuell auch in der Eisperle.</p> <p>Herr Kiunke teilt mit, dass Herr Kalisch kurzfristig informiert wird.</p> <p>Herr Krillwitz, A. geht auf seine Anfrage am 09.06.2022 im Haupt-und</p>	

Finanzausschuss ein und hätte heute gerne eine Information dazu:

Herr Krillwitz, A. spricht ein Gebiet südl. der Wolfener Straße in Thalheim; Aufstellungsbeschluss, 11. Änderung B-Plan, die Fläche zwischen SOEX-Guardian (Korridor) und das Dreieck gegenüber der-Hühnerfarm an. Es hieß, dass diese Flächen im städtischen Eigentum sind. Für diese Fläche zwischen Guardian und SOEX soll es einen Flächentausch mit dem Chemiepark gegeben haben.

Der **Oberbürgermeister** teilt mit, dass er sich die Akte geben lassen hat und dass 2 Bereiche in dieser Fläche in dem Tauschvertrag mit erfasst sind. Es sind jeweils die Bereiche, wo Leitungen liegen und die sind in dem damaligen Tauschvertrag mit erfasst worden. Der Oberbürgermeister hatte von diesen Inhalten keine Kenntnis.

Herr Krillwitz, A. möchte wissen was wurde dort getauscht also wieviel m² hat die Stadt hergegeben und was haben wir dafür bekommen.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

wird nachgereicht.

Außerdem sollte die derzeitige Situation auf den Energiemärkten schnellstmöglich in einer Task Force besprochen und mögliche Maßnahmen direkt umgesetzt werden. Es wäre auch von Vorteil wenn zum nächsten Stadtrat der Geschäftsführer der Stadtwerke dabei ist, damit man bestimmte Dinge besprechen kann.

Herr Weber wird mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke in Kontakt treten.

Die **Stadtratsvorsitzende** schlägt zum Thema Task Force zur Situation auf den Energiemärkten, vor, einen Liga-Vertreter (aus dem Bereich „Sozialtätige Vereine“) mit einzubeziehen, weil die Bürger, die sonst auch Hilfe benötigen, brauchen in dem Fall noch mehr Unterstützung.

Stadtrat Roi findet, dass die städtischen Unternehmen, wie z. B. die WBG und Neubi auch mit einbezogen werden müssen.

Weiterhin wurde **Herr Roi** von einigen Bürgern zum Projekt „Neubau Bitterfelder Bahnhof“ angesprochen mit den Fragen, inwieweit wir als Stadt Bitterfeld-Wolfen einbezogen wurden, was dort für ein Bahnhof gebaut wird und in welcher Weise konnte die Stadt Bitterfeld da mitwirken.

Herr Hermann informiert, dass die Bahn auf die Stadtverwaltung zugekommen ist, nachdem die bahninterne Entscheidung für den Neubau gefallen ist. Die Vorstellungen der Bahn dahingehend waren konkret, so dass das Baukonzept des Bahnhofes Wittenberg in der Weiterentwicklung umzusetzen ist. Die Maßnahmen, die unsererseits eingebracht werden konnten war die Frage der äußeren Gestaltung, weil die innere Gestaltung und die Geschossigkeit waren seitens der Bahn vorgegeben. Die zweite Forderung unsererseits war, dass es dahingehend ein gemeinsames Konzept gibt, dass die Schnittstelle parallel mit entwickelt wird. Daraus hat sich dann die Machbarkeitsstudie ergeben, die im vergangenen Jahr im Ortschaftsrat Bitterfeld und im Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschuss vorgestellt worden ist. Die Bahn selbst hat ganz klare Regelungen zur Öffentlichkeitsarbeit aufgestellt.

Herr Ziegler geht auf die Pressemitteilung der Ortschaftsratsitzung Bitterfeld am 30.03.2022, hinsichtlich der Brauchtumsmittelvergabe 2021 ein. In der Sitzung wurde ein Änderungsantrag gestellt, der dazu führte, dass ein Verein mit einer kompletten Streichung seiner Brauchtumsmittel, bis auf eine Position, leben musste. Dieser Verein hat trotzdem am 01.06.2022 ein Kinderfest in Bitterfeld durchgeführt, bei dem ca. 3.500 Gäste anwesend waren. Herr Ziegler bedankt sich bei allen, die mit einer Spende dazu beigetragen haben, dass dieses Fest stattfinden konnte. Nach dieser Sitzung hat Herr Ziegler sich erkundigt, wer den Änderungsantrag gestellt hat und welcher Verein benachteiligt wurde und welcher nicht. Aus einer Fraktion sind 2 Mitglieder in diesem Vereinsvorstand, deshalb hat Herr Ziegler Akteneinsicht beantragt. Deren Ergebnis möchte er nun hier vorstellen. Der Brauchtumsmittelantrag begann mit dem Titel „2 – 3 Veranstaltungen mit Verweis auf die 800-Jahr-Feier Bitterfeld“. Dieser Verein hat 20.000,00€ für das Jahr 2021 zugesprochen bekommen. Trotz der Pandemie wurde von den 20.000,00€ nichts zurück gezahlt. Für folgende Dinge wurde laut den vorliegenden Akten das Geld ausgegeben:

- Bürgerbrunch, Vereinsmitglied berechnet dem Verein über 1.190,00€ für Kaffee und Brötchen
- Künstler und Technik, Mitglied des Vorstandes berechnet dem Vorstand über 1.071,00€
- am 30.10.2021 wurde, von einer Firma außerhalb des Vereins, nochmals eine Rechnung über die Mitnutzung einer Bühne (Technik + Bestuhlung), gestellt über 3.570,00€

Die Veranstaltung „Bürgerbrunch“ war Teil einer Veranstaltungsreihe, d. h. es war nicht die einzige Veranstaltung. Wenn die Bühne also einmal steht bezahlt man sie nicht nochmal komplett mit. Am Freitag war Seniorenmarkt und das Konzert von Karat, am Samstag war die Klassiksommernacht und am Sonntag war der Bürgerbrunch.

In der Abrechnung von März 2021 gab es noch 2 Zettel, da stand Werbebanner im Wert von 417,00 € drauf. Das war keine richtige Rechnung. Auf dem anderen Zettel stand Kunstprojekt drauf und das hat 500,00€ (brutto=netto) gekostet. Wenn sich das jemand anguckt, wird er feststellen, dass da was nicht stimmt.

Die zweite vom Verein organisierte Veranstaltung waren die 2 Weihnachtsbuden, die in Bitterfeld vorm Rathaus standen. Für folgende Dinge wurde das Geld ausgegeben:

- Mitglied des Vorstandes berechnet dem Vorstand für einen Gastrogeschirrspüler 2.100,00€.
- Mitglied des Vorstandes hat eine Lichtinstallation an den Verein für 895,00€ verkauft.
- von einer Firma aus Löberitz wurde ein Bierwagen im Wert von 5355,00€ gekauft

Das alles von Brauchtumsmitteln zur Veranstaltungsförderung.

Herr Ziegler findet, dass dieses Thema unbedingt im Rechnungsprüfungsausschuss besprochen werden muss. Die Verwaltung muss sich damit auseinandersetzen muss und danach sind die Stadtratsmitglieder darüber zu unterrichten.

Zuarbeit Amt für Bildung/Kultur/Soziales:

Der Verwendungsnachweis ging am 24.03.2022 in der Verwaltung ein.

	<p><i>Dieser wurde aufgrund von Nachforderungen am 04.07.2022 vervollständigt. Die Prüfung der Abrechnung wurde nach dem Vieraugenprinzip vorgenommen und ergab anerkennungsfähige Gesamtausgaben in Höhe von 13.223,72 €. Die eingereichten Belege für den Kauf eines Bierwagens und eines Geschirrspülers wurden nicht anerkannt, da diese Ausgaben investive Anschaffungen darstellen, die gemäß Brauchtumsrichtlinie nicht förderfähig sind. Alle weiteren Belege waren nachweisbar und wurden anerkannt.</i></p> <p><i>Die Rückforderung in Höhe von 6.776,28 € wurde an den Verein Bitterfeld 2024 e.V. am 05.07.2022 versendet. Zahlungsziel ist der 22.07.2022. Die Unterlagen sind für eine Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt oder den Rechnungsprüfungsausschuss jederzeit einsehbar.</i></p> <p>Die Stadtratsvorsitzende stellt keiner weiteren Wortmeldungen fest und beruft eine Pause von 5 Minuten ein.</p>	
zu 13	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende schließt den öffentlichen Teil und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.</p> <p><i>Stadträtin Griebisch verlässt die Sitzung.</i></p>	

gez. Henning Dornack
Erster stellvertretender Vorsitzender des Stadtrates

gez. Eyleen Helbing
Protokollantin